



## Würdigung Preisübergabe 2021

Sehr geehrter Präsident der Kirchenpflege, geschätzte Gäste

Ich freue mich sehr, Ihnen den Energiepreis 2021 im Namen der Gemeinde Muri und des Muri Energie Forums zu übergeben. Die Auszeichnung wird zum zehnten Mal vergeben. Die aus Mitgliedern der Gemeindegemeinschaft Energie Umwelt Mobilität, der Kommission Bau und Planung, Vertretern des Gewerbevereins und dem Muri Energie Forum bestehende Jury hat aus verschiedenen Bewerbungen die Kirchgemeinde Muri als Preisträgerin 2021 ausgewählt.

Wie nach der zehnten Wiederholung sicher bekannt ist, wird mit der jährlichen Vergabe des Energiepreises auf gute und gelungene Beispiele aus verschiedenen Bereichen aufmerksam gemacht. So unter anderem:

- **Steigerung der Energieeffizienz**
- **Energieeinsparungen**
- **Anwendung erneuerbarer Energie**
- **Produktion erneuerbarer Energie**
- **Effiziente industrielle Prozesstechnik**
- **Mobilitätskonzepte**
- **Ressourcenschonung (Produktion, Transport, Handel, Lagerung, Verkauf)**

Die Projekte oder die Massnahmen sollen Vorbildwirkung haben und natürlich eine beträchtliche Menge Energie und Ressourcen einsparen.

Gemäss den Erhebungen des Bundesamtes für Energie liegt im Gebäudepark der Schweiz das grösste Potential zur Erreichung der Klimaziele. Der Schweizer Gebäudepark verbraucht etwa 100 TWh\* oder rund 45 % des Endenergiebedarfs der Schweiz. 75 % von diesen 100 TWh entfallen auf die Heizung. Die Energiestrategie 2050 sieht für den schweizerischen Gebäudepark einen Verbrauch von 55 TWh im Jahr 2050 vor, was knapp der Hälfte des heutigen Bedarfs entspricht. Energiesparmassnahmen im Gebäudebereich lohnen sich, denn das Sparpotenzial ist gross: Rund 70% des Schweizer Gebäudebestandes wurden vor 1980 gebaut und entsprechen nicht den neusten Standards bezüglich Energieverbrauch. Eine umfassende Gebäudesanierung kann den Energieverbrauch halbieren und wird meist nach 40 bis 50 Jahren fällig.

Im Falle der Kirchgemeinde ist das mit der umfassenden Sanierung eher eine Knacknuss. Bei älteren Gebäuden ist die Frage der Gebäudehülle und Interessen der Denkmalpflege oft und verständlicher Weise im Widerspruch. Umso mehr stehen Fragen der Energiearten im Zentrum, will heissen fossile oder erneuerbare Energie verbrauchen.

Die Kirchgemeinde hat sich diesbezüglich sehr vorbildlich verhalten. Mit einer gründlichen Analyse der Gebäude und der im Anschluss zielgerichteten Massnahmen wurde der machbare Weg konsequent umgesetzt. Die ersten Abklärungen standen im Zusammenhang mit dem Projekt "Energieanalysen Industrie und Gewerbe" des Muri Energie Forum im Jahr 2015. Weitere, vertiefte Abklärungen durch die Energieberatung Aargau (Franz Ulrich) haben zu den nun umgesetzten Sanierungen geführt.

Herzliche Gratulation im Namen der gesamten Jury.

Muri 30.10.2021

Im Namen der Jury Energiepreis Muri

Stefan Staubli Präsident Muri Energie Forum

\*zum Vergleich: alle KKW CH = ca. 25 TWh Produktion pro Jahr

Bisherige Preisträger:

- 2012 Andrea und Beat Küng, Strohhaus
- 2013 Druckerei Schumacher, Wärmerückgewinnung Druckmaschine
- 2014 Mobilität: 10 Personen welche den Arbeitsweg mit Velo zurücklegen
- 2015 Elektro Bütler, Neubau Gewerbeliegenschaft (Minergie/Solar)
- 2016 Käsegenossenschaft Muri, Regionale Produkte im Laden
- 2017 Ruedi und Annemarie Halter, Gabi und Peter Anderhub, Solaranlagen Neu- Umbau Liegenschaft
- 2018 Velo Motoklub, Velobörse
- 2019 Spital Muri, Mobilitätskonzept
- 2020 Genossenschaft für Wohnkultur, Wohnüberbauung am Chatzenbach